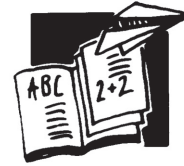


Verein
TagesSchulen
Schweiz



Jahresbericht 2004

Vorwort

Das erste Jahr meiner Tätigkeit als Präsidentin des Tagesschulvereins neigt sich dem Ende zu. Als ich vor gut einem Jahr die Anfrage erhielt, ob ich das Präsidium des Vereins übernehmen wollte, hatte ich – obwohl ich seit vielen Jahren Mitglied des Tagesschulvereins Basel-Stadt war, wenig Ahnung von den Aufgaben und Tätigkeiten des Schweizerischen Vereins.

Nun, nach meinem ersten Jahr weiss ich, wie wichtig die Arbeit des Vereins ist und wieviel Wissen und Erfahrung sowohl im Vorstand, als auch beim Fachstellenleiter Markus Mauchle, vorhanden ist. Dank diesem Wissen gelang es denn auch, den Übergang vom einen Präsidium zum andern reibungslos zu gestalten. An dieser Stelle möchte ich dem Vorstand und Markus ganz herzlich für die Unterstützung danken.

Im Vordergrund der Aktivitäten des Vereinsjahrs 2004 stand sicher die Eröffnung unserer Fachstelle in der Romandie. Mit Norah Lambelet-Krafft konnten wir eine engagierte und sehr kompetente Fachstellenleiterin anstellen, die in den wenigen Monaten ihrer Tätigkeit schon viele Mosaiksteinchen zusammentragen konnte, die der Fachstelle in Lausanne nach und nach ein Gesicht geben werden. Ohne die tatkräftige Unterstützung unseres Vorstandsmitglieds Sandra Hofmann wäre dies nicht möglich gewesen.

Der Verein Tagesschulen Schweiz wird durch die Erweiterung um die neue Fachstelle weitere Veränderungen erfahren. Die Zweisprachigkeit bringt es mit sich, dass wir sowohl unseren Internetauftritt als auch sämtliche schriftlichen Erzeugnisse anpassen müssen und wollen. Unsere Zeitschrift soll demnächst in zwei Sprachen erscheinen.

Im Februar 2005 traf sich der Vorstand mit Markus Mauchle und Norah Lambelet-Krafft zu einer Retraite. Wir wollten gemeinsam die Ziele für die kommenden Jahre erarbeiten. An der Sitzung wurde die Idee für ein neues Projekt geboren und die ersten Umsetzungsschritte sind bereits eingeleitet. Ziel dieses Projekts ist die Erarbeitung von Qualitätskriterien für Schulen mit Tagesstruktur. Geboren ist die Idee aus dem Umstand, dass es heute eine grosse Fülle unterschiedlichster Angebote unter dem Titel Tagesschule gibt. Dass es diese breite Palette von Angeboten unter dem Titel „Tagesschule“ gibt, hat – dies ist uns bewusst – mit den unterschiedlichen Bedürfnissen der Eltern zu tun. Dennoch wollen wir den Begriff Tagesschulen etwas genauer zu umschreiben und zu füllen versuchen. Wir freuen uns auf den spannenden Prozess und sind überzeugt, dass wir im Vorstand viele intensive Diskussionen führen werden.

Tagesschulen haben, wie auch immer sie ausgestaltet sind, nicht nur für die Eltern und Kinder eine unverzichtbare Funktion. Ich bin auch fest davon überzeugt, dass sie eine enorm wichtige Bedeutung für die gesamte Gesellschaft haben. Längst ist erkannt, dass die Chancengleichheit in der Bildung nicht realisiert ist. Die Gründe dafür sind vielfältig. Sicher jedoch kann festgestellt werden, dass Schulen, die etwas über die reine Wissensvermittlung hinaus anbieten, einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit leisten.

Silvia Schenker, Präsidentin Verein Tagesschulen Schweiz

Tätigkeitsbericht

Information

Ausbau der Website

Im Jahr 2004 wurde die Website weiter ausgebaut und teilweise neu strukturiert. Für Tagesschulen wurde ein Formular eingerichtet mit dem sie ihre Daten online an die Fachstelle übermitteln können.

Die Zahl der Informationssuchenden auf dem Internet nimmt stark zu (vgl. Tabelle). Am häufigsten werden die Seite mit den Links und die Karte mit den Standorten der Tagesschulen aufgesucht. Bei den heruntergeladenen Dateien nimmt das Papier «Kosten und Finanzierung von öffentlichen Tagesschulen» den Spitzenplatz ein. Beliebt sind auch die Adresslisten von Tagesschulen.

Auszug aus der Statistik der Website

Jahr	2002	2003	2004
Durchschnittliche Anzahl BesucherInnen pro Tag	37	68	120
Durchschnittliche Verweilzeit pro BesucherIn	2.5 Min.	2.5 Min.	3.1 Min.
Am häufigsten angezeigte Dokumente			
tagesschulen.ch/Links.html	1132	3139	3164
tagesschulen.ch/wo.html	822	2196	3115
Am häufigsten heruntergeladene Dateien:			
Kosten und Finanzierung von öffentlichen Tagesschulen	524	1187	2696
Übersicht Tagesschulen	202	1144	2377
Adressliste der Tagesschulen	234	1262	1109

Telefonische und schriftliche Beantwortung von Anfragen

Die Anzahl der schriftlichen und telefonischen Anfragen ist rückläufig. Rund die Hälfte der Fragenden sucht einen Tagesschulplatz für ein Kindergarten- oder Schulkind. Die restlichen Anfragen kommen von Planungsgruppen, Medien und Studierenden.

Beratungen

Das Beratungsangebot der Fachstelle wird genutzt von privaten Initiativgruppen, Lehrteams und Schulbehörden. Viele Fragen können im Telefongespräch geklärt werden. Der Verein bietet ausserdem schriftliche Unterlagen, Videos und Folien an. Ein grosser Teil der Unterlagen ist auch elektronisch vorhanden. Noch immer wird das «Handbuch Tagesschulen» häufig nachgefragt. Im Jahr 2004 verkaufte die Fachstelle 46 Exemplare.

Umfangreichere Beratungen wurden in Brugg/Windisch durch Röne Gerber und in Aarau durch Hans-Martin Binder (Interface) in Zusammenarbeit mit der Fachstelle durchgeführt. Ursula E. Brunner übernahm die Erstberatung in der Gemeinde Wohlen bei Bern. (Vgl. S. 7/8)

Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung

Medien- und Buchbeiträge

- Schule und Elternhaus aktuell Nr. 1/2004, Thema «Förderung dank mehr Betreuung». Beitrag von M. Mauchle: Wir brauchen mehr Tagesschulen.
- Lanfranchi A. und Schrottmann R. E.(Hrsg.): Kinderbetreuung ausser Haus - eine Entwicklungschance, Haupt 2004; Beitrag von M. Mauchle: Betreuung in Tagesschulen.
- Basellandschaftliche Schulnachrichten Nr. 4, September 2004, Thema «Schulische Tagesstrukturen»; Beitrag von M. Mauchle: Verein Tagesschulen Schweiz
- Appel Stefan et al.: Jahrbuch Ganztagschule 2005, Schwalbach/Ts. 2004, Beitrag von M. Mauchle: Die Ganztagsschulbestrebungen in der Deutschschweiz

Zeitschrift Schule und Betreuung

Schule und Betreuung erschien 2004 viermal in einer Auflage von je 1600 Exemplaren.

Referate und öffentliche Auftritte

22. März 2004, Uni Zürich: Internationaler Kongress «Bildung über die Lebenszeit». Referat und Diskussionsbeitrag von M. Mauchle in der Arbeitsgruppe Ganztagschule - Ganztagsbetreuung - Ganztagsbildung.

September 04, Uster: Info-Abend zu schulergänzenden Betreuungsangeboten in Uster auf Einladung des Vereins «Schülerclub Uster». Dorothea Tuggener als Referentin.

Tagungen

Tagungen dienen einerseits dazu, Informationen zu bekommen über neue Entwicklungen, theoretische Grundlagen, Bildungssysteme anderer Länder usw. Andererseits bieten sie die Möglichkeit zu persönlichen Kontakten mit Fachleuten und PolitikerInnen. Vorstandsmitglieder und der Fachstellenleiter haben an folgenden Tagungen teilgenommen:

- 7. Juni 2004: Tagung der Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen EKFF zum Thema «Zeit für Familien – Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsalltag aus familienpolitischer Sicht»
- Samstag, 6. November 2005: «Tagesschulen - ein Gewinn für alle Kinder» in der Tagesschule Schwabgut (vgl. S. 8)
- Donnerstag, 18. November 2004: Fachtagung «educare» der NWEDK (Nordwestschweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz) in Sissach
An dieser Tagung wurden Projekt der schulergänzenden Betreuung in den Kantonen Zürich, Basel-Stadt, Tessin und Waadt vorgestellt.

Versammlungen

Um sich zu vernetzen nehmen Mitglieder des Vorstands und die MitarbeiterInnen an Versammlungen und Veranstaltungen von anderen Organisationen teil. Im Jahr 2004 waren das folgende:

- 27. März 2004: Jubiläumsdelegiertenversammlung Schule und Elternhaus Schweiz
- 15. Mai 2004: Delegiertenversammlung Pro Familia Schweiz
- 18. Mai 2004: GV Verein Tagesschulen für den Kanton Aargau.

Mitgliedschaften

Der Verein Tagesschulen Schweiz ist Mitglied bei der alliance F, bei der SVEO (Schweizerische Vereinigung der Elternorganisationen) und bei Pro Familia Schweiz (PFS). Bei der PFS ist er ausserdem im Vorstand durch Markus Mauchle vertreten.

Regelmässige Kontakte

Mit Organisationen, die in der Bereichen Familien- und Schulpolitik tätig sind, pflegt der Verein Tagesschulen regelmässigen Austausch. Zum Beispiel mit Schule und Elternhaus Schweiz und mit dem Schweizerischen Verband alleinerziehender Väter und Mütter.

Projekte nach Gleichstellungsgesetz

Diese Projekte werden unterstützt durch das Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG).

Medien- und Präsentationspaket (EBG Nr. 01-053)

Das im Sommer 2001 gestartete Projekt konnte 2004 abgeschlossen werden. Damit verfügt der Verein Tagesschulen Schweiz über aktuelle Produkte für die Öffentlichkeitsarbeit und Beratung:

- Das Handbuch Tagesschulen
- Drei dreifarbige Plakate im Format A2
- Drei Videofilme, ausgerichtet auf drei unterschiedliche Zielgruppen
- 35 HP-Folien mit Begleittext

Tagesschulen für die Suisse romande (EBG Nr. 02-021)

Das Projekt hat zum Ziel, in der Westschweiz die gleichen Dienstleistungen anzubieten wie in der Deutschschweiz. Es wurde aufgeteilt in zwei Teilprojekte, von denen das erste, die Erhebung des Angebots an schulergänzender Betreuung in der Suisse romande, im Sommer 2004 abgeschlossen werden konnte. Im Oktober 2004 konnte der Verein Tagesschulen Schweiz eine Fachstelle in Lausanne eröffnen.

Erhebung des Angebots in der Westschweiz

Um sich ein Bild von der Situation in der Suisse romande zu machen, wurde die Politologin Gabriela Chaves mit einer Analyse der ausserschulischen Betreuungsangebote in der Romandie beauftragt. Sie arbeitete einen Fragebogen aus, den die Fachstelle an 67 Gemeinden und 20 Schulkreise in der Romandie verschickte. Ergänzend führte Frau Chaves in den einzelnen Kantonen Interviews mit Personen durch, die für die Volksschule verantwortlich sind. Die Ergebnisse der Studie sind in einem Schlussbericht zusammengefasst. Dieser kann bei der Fachstelle bezogen oder vom Internet heruntergeladen werden: <www.tagesschulen.ch/PDF/Etuderomande.pdf>.

Fachstelle Suisse romande

Die Studie dient als Grundlage für den Aufbau einer Fachstelle. Auf den 1. Oktober 2004 wurde Norah Lambelet Krafft in einem 30%-Pensum angestellt. Neben dem Aufbau der notwendigen Infrastruktur konnte sie bereits verschiedene Kontakte mit PolitikerInnen,

Medien und mit öffentlichen Betreuungseinrichtungen herstellen. Die Vernetzungsarbeit wird im Jahr 2005 einen Schwerpunkt bilden.

Website

Seit Juni 2004 ist der französische Teil der Website aufgeschaltet und erreichbar unter www.horairecontinu.ch. Das Informationsangebot auf diesem Teil der Homepage wird im Verlauf der nächsten Jahre ausgebaut.

Verein

Vorstand, GV

Wechsel im Präsidium

Acht Jahre lang stand Dorothea Tuggener dem Verein Tagesschulen Schweiz als Präsidentin vor. Aus beruflichen Gründen gab sie auf Ende des letzten Jahres ihr Amt ab. Der Vorstand konnte Silvia Schenker als Nachfolgerin gewinnen. Sie ist Sozialarbeiterin und seit Dezember 2003 Mitglied des Nationalrats. Die GV vom 12. Mai 2004 in Luzern wählte Silvia Schenker einstimmig zur neuen Präsidentin.

Sitzungen

Der Vorstand traf sich zu fünf Sitzungen: Donnerstag 11. März, Montag 5. April, Dienstag 22. Juni, Dienstag 10. August, Donnerstag 21. Oktober

Mitglieder

Einzelmitglieder

Jahr	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Mitglieder am 1. Januar	20	37	40	124	127	132	113
Eintritte	20	7	89	12	18	1	14
Austritte	3	4	5	9	13	20	13
Mitglieder am 31. Dez.	37	40	124	127	132	113	114

Kollektivmitglieder

Anzahl Mitglieder im Jahr

Jahr	2001	2002	2003	2004
Verein für Tagesschulen in Basel	139	160	160	160
Verein Tagesschulen für den Kanton Thurgau	73	93	93	94
Verein Berner Tagesschulen	126	137	119	119
Verein Tagesschulen für den Kanton Aargau	108	210	70	aufgelöst
Verein Tagesschulen für den Kanton Luzern	130	150	120	150

Unterstützungsbeiträge und Projekte

Einen Teil des Budgets reserviert der Verein jeweils für die Finanzierung von Projekten Dritter, z. B. von kantonalen Tagesschulvereinen oder von neu gebildeten Arbeitsgruppen. Im Jahr 2004 waren dies folgende Projekte:

Brugg und Windisch

Auf Initiative der IG Tagesschule Brugg/Windisch überwiesen die Einwohnerräte von Brugg und Windisch im März 04 je eine Motion, welche die Einführung einer Tagesschule durch die beiden Gemeinden verlangt. Röne Gerber hat die IG beraten. Eine offizielle Antwort der Behörden auf die Motion liegt noch nicht vor.

Schulzentrum Uetzingen, Gemeinde Wohlen bei Bern

Im Schulzentrum Uetzingen soll eine Tagesschule entstehen. Ursula E. Brunner leitete am 3. November eine Grossveranstaltung mit allen am Thema Beteiligten aus zwei politischen Gemeinden.

Volksinitiative des Vereins für Tagesschulen in Basel

Der Verein für Tagesschulen in Basel hat eine Volksinitiative lanciert, die zum Ziel hat, dass in jedem Schulkreis mindestens ein Tagesschulangebot auf der Kindergarten- und auf der Primarstufe realisiert wird. Für die Orientierungsstufe soll wenigstens eine Tagesschule geschaffen werden. Die Initiative wird vom Verein Tagesschulen Schweiz mit 3'000 Franken unterstützt.

Tagung in Bern

Der Verein Berner Tagesschulen führte am 6. März eine Tagung zum Thema «Tagesschulen - ein Gewinn für alle Kinder» durch. Mit einem Beitrag von 2'000 Franken beteiligte sich der Verein Tagesschulen Schweiz daran. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und gab aufschlussreiche Einblicke in die politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen für Tagesschulen im Kanton Bern.

Neue öffentliche Tagesschulen im Jahr 2004

<i>Schule</i>	<i>Ort</i>	<i>Schulstufen</i>	<i>Anzahl Plätze</i>
Tagesschule Bethlehem	Bern		
Tagesschule Pestalozzi	Bern	Kindergarten, 1. - 9. Klasse	75
Tagesschule Wabern	Köniz	Kindergarten - 4. Klasse 5. - 9. Klasse	25
Tagesschule Bottmingen	Bottmingen	1. bis 5. Klasse	10
Tagesschule Aach Thurland	Sulgen	Kindergarten, 1. - 6. Klasse	5
Schülerclub Allmend	Meilen	Kindergarten, 1. - 6. Klasse	10
Schülerclub Feldmeilen	Meilen	Kindergarten, 1. - 6. Klasse	10

Jahresrechnung 2004

Erläuterungen

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2004. Einzelne Positionen sind im Anhang genauer erläutert. Zwischen Budget und Rechnung gibt es einige Unterschiede. Die wichtigsten Abweichungen werden in den folgenden beiden Abschnitten erläutert.

Gleichstellungsprojekte

Die Projekte «Medien- und Präsentationspaket» und «Tagesschulen für die Suisse romande» werden vom Eidg. Büro für die Gleichstellung (EBG) mitfinanziert und dem EBG gegenüber abgerechnet. Auf Seite 6 dieses Jahresberichts sind die beiden Projekte inhaltlich beschrieben. Sie erstreckten sich über mehrere Jahre. Wir rechneten damit, das Medien- und Präsentationspaket noch im Jahr 2003 abschliessen zu können, weshalb die Ausgaben für dieses Projekt im Budget 2003 vorgesehen waren. Tatsächlich konnten die letzten Arbeiten aber erst im Jahr 2004 abgeschlossen werden (Aufwand, Ziffer 3). Der Gesamtaufwand lag rund zehn Prozent unter den erwarteten Kosten. Nach Abschluss des Projekts bezahlten das EBG und das MIGROS Kulturprozent ihre zugesagten Beiträge aus, was zu höheren Erträgen als budgetiert führte (Ertrag, Ziffer 3 und Anhang 3).

Auch das Projekt Suisse romande kam günstiger zu stehen als geplant (Aufwand, Ziffern 4 und 5). Die höheren Einnahmen beim Projekt Suisse romande (Ertrag, Ziffer 4 und 5 sowie Anhang 4 und 5) stammen aus der Auflösung der Transitorischen Passiven. Die Überschüsse werden für die zukünftige Finanzierung der Fachstelle in Lausanne verwendet.

Höhere Bundessubventionen

Als der Vorstand das Budget verabschiedete rechnete man mit Bundessubventionen von 99'000 Franken. Anfang 2004 erreichte uns die erfreuliche Nachricht, dass das Bundesamt für Sozialversicherungen die Subventionen um 30'000 Franken erhöhte hatte. Hauptgrund war das Inkrafttreten des Bundesgesetzes über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung am 1. Februar 2003. Das Bundesamt will damit die Verbände der familienergänzenden Betreuung stärken, damit sie zusätzliche Aufgaben übernehmen können.

Erfolgsrechnung - Ausgaben

	Budget 2004	Abschluss 2004	Budget 2005	Anhang
Bruttolohn Fachstelle Zürich	47 715	48 592	59 976	
AHV/IV/FAK			4 408	
Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse			4 500	
Unfall- und Krankentaggeldversicherung			1 000	
Total Sozialversicherungen	9 000	9 001		
Weiterbildung	500		500	
Personalaufwand Fachstelle Zürich	57 215	57 593	70 384	
Raumaufwand	8 500	8 112	8 500	
Entschädigung Präsidentin	5 000	5 000	5 000	
Entschädigung Vorstand	2 500	1 999	2 500	
Div. Vorstandsaufwand	1 000	518	1 000	
Sitzungsaufwand GV	500		500	
Total Vorstand/GV	9 000	7 517	9 000	
Beratungshonorare		3 628		
Finanzhilfen	10 000	5 000	15 000	
Bildung Rückstellungen		15 000		1
Total Projekte eigenfinanziert	10 000	23 628	15 000	
Projekt Medien- und Präsentationspaket		16 260		3
Projekt Suisse romande Teil 1	45 000	27 403		4
Projekt Suisse romande Teil 2	20 000	15 949	66 960	5
Fachstelle SR 1.10.05 bis 31.12.05			12 000	6
Rückstellungen für Gleichstellungsprojekte	-	35 000		1
Gleichstellungsprojekte	65 000	94 611	78 960	
Büromaterial	600	1 026	800	
Porti, Spesen Post/Bank	1 500	1 418	1 500	
Telefon, Fax	1 200	1 471	1 800	
Bücher, Zeitschriften	250	160	250	
Betriebsversicherung	360	355	360	
EDV/Buchhaltung/Internet	2 000	2 801	2 000	
Kopierer Miete/Unterhalt	600	521	600	
diverser Büroaufwand	100	919	100	
Büro- und Verwaltungsaufwand	6 610	8 671	7 410	
Vereinsbeiträge	985	1 035	985	
Infobroschüren/Werbeprospekte/Handbuch		2 471		
Schule und Betreuung	6 000	6 342	7 000	
Homepage	3 000	1 455		
Reisespesen	500		500	
diverse PR	2 000	628	2 000	
Total PR/Marketing	12 485	11 931	10 485	
Sonstiger Aufwand	1 000		1 000	
Aufwand Total	169 810	212 063	200 739	

Erfolgsrechnung - Einnahmen

	Budget 2004	Abschluss 2004	Budget 2005	Anhang
Mitgliederbeiträge	4 500	3 988	4 500	
Spenden	1 000	395	500	
Subventionen Bund	99 000	128 050	128 000	
Stiftungsbeiträge			-	
Total Spenden und Zuwendungen	104 500	132 433	133 000	
Verkauf Dokumente	500	418	500	
Verkauf Handbücher	500	958	500	
Abo S&B	500	370	500	
Total Verkauf	1 500	1 746	1 500	
Beratungen/Dienstleistungen	5 000	5 940	4 000	
Zinsertrag	1 200	1 015	1 200	
Wertschriftenertrag		996		
Projekt Medien- und Präsentationspaket (EBG)		25 800		3
Projekt Suisse Romande (EBG) 1. Teilprojekt		27 403		4
Projekt Suisse Romande (EBG) 2. Teilprojekt	24 500	24 097	13 000	5
Entnahme aus Rückstellungen			48 000	1
Total Projekteinnahmen	24 500	77 300	61 000	
Div. Erträge		100		
Einnahmen	136 700	219 529	200 700	
Erfolg	- 33 110	7 466	- 39	

Bilanz

Aktiven	31.12.2004	31.12.2003	Anhang
<i>Umlaufvermögen</i>			
Kasse	111	600	
Postkonto	52 579	18 071	
Bank	120 287	169 739	
BVG-Guthaben	5 094	5 083	
Debitoren		89	
VST	351	366	
Transitorische Aktiven	69	1 339	
<i>Anlagevermögen</i>			
Wertschriften	42 094	41 036	
Total Aktiven	220 586	236 322	

Passiven	31.12.2004	31.12.2003	
Kreditoren	2 053	4 982	
AHV Ausgleichskasse	- 478	285	
Rückstellungen	118 700	68 700	1
Transitorische Passiven	2 020	71 530	2
<i>Eigenkapital</i>			
Gewinnvortrag	90 824	90 345	
Erfolg Geschäftsjahr	7 466	480	
Total Passiven	220 585	236 322	

Anhänge zur Bilanz

Anhang 1	2003	Abschluss 2004		Budget 2005		
Rückstellungen	Bestand 31.12.03	-	+ Bestand 31.12.04	-	+ Bestand 31.12.05	
Projekt Suisse romande	55 700		35 000 90 700	48 000	13 000	55 700
Projekt Medien- und Präsentationspaket						
	13 000		13 000	13 000		-
Diverse Projekte			15 000 15 000			15 000
Total Rückstellungen	68 700		50 000 118 700		13 000	70 700

Anhang 2	2003	Abschluss 2004		
Transitorische Passiven	Bestand 31.12.03	-	+ Bestand 31.12.04	
EBG (Eidg. Büro für Gleichstellung):				
Projekt Medien- und Präsentationspaket	20 000	20 000		-
EBG: Projekt Suisse romande Teil 1	51 500	27 403		-
EBG: Projekt Suisse romande Teil 2		24 097		-
Voraus bezahlte Mitgliederbeiträge	30	30	120	120
Beratungen IG Tagesschule				
Brugg/Windisch			1 900	1 900
Total Transitorische Passiven	71 530	71 530	2 020	2 020

Anhänge zur Erfolgsrechnung

Anhang 3	Abschluss 2004	
	Aufwand	Ertrag
Projekt "Medien- und Präsentationspaket" EBG Nr. 01-053 (EBG: Eidg. Büro für Gleichstellung)		
Ausgaben gemäss Schlussbericht ans EBG (ohne interne Kosten)	16 260	
Beitrag EBG aus Transitorischen Passiven (Anhang 2)		20 000
Schlusszahlung EBG		800
Beitrag MIGROS Kulturprozent		5 000
Total Medien und Präsentationspakete	16 260	25 800

Anhang 4	Abschluss 2004	
	Aufwand	Ertrag
Projekt Tagesschulen für die Suisse romande EBG Nr. 02-021 Teil 1		
Ausgaben gemäss Zwischenbericht ans EBG (ohne interne Kosten)	27 403	
Beitrag EBG aus Transitorischen Passiven (Anhang 2)		27 403
Total Suisse romande Teil 1	27 403	27 403

Anhang 5	Abschluss 2004		Budget 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Projekt Tagesschulen für die Suisse romande EBG Nr. 02-021 Teil 2				
Personalkosten Fachstellenleiterin	6 425			
Personalkosten Projektleiterin	2 560			
Raumkosten	539			
Reisekosten	562			
Infrastruktur, Telefon, Internet, Diverses	5 863			
Budgetierte Ausgaben gemäss Eingabe ans EBG abzüglich interne Kosten (Arbeitszeit Fachstellenleiter und freiwillige Arbeit Präsidentin)			66 960	
Beitrag EBG aus transitorischen Passiven (Anhang 2)		24 097		
Zugesicherter Restbeitrag des EBG				13 000
Total Projekt Suisse romande Teil 2	15 949	24 097	66 960	13 000

Anhang 6	Budget 2005	
	Aufwand	
Fachstelle Suisse Romande ab 1.10. - 31.12.2005		
Personalkosten Fachstellenleiterin	6 800	
Raumaufwand	500	
Projekte	1 000	
Büro- und Verwaltungsaufwand	700	
PR/Marketing, Schule und Betreuung französisch	3 000	
Total	12 000	

Fonds Kanton Zürich

Bei seiner Auflösung im Jahr 2000 hat der Verein Tagesschulen für den Kanton Zürich sein Vermögen dem Schweizerischen Dachverband überschrieben, verbunden mit der Auflage, dass damit Tagesschulprojekte im Kanton Zürich gefördert werden sollen.

Im Jahr 2004 bewilligte der Vorstand einen Beitrag von 2'000 Franken an die Initiative «Kinderbetreuung konkret», welche die Grünen der Stadt Zürich eingereicht haben. Bei den Beratungen in der Kommission und im Gemeindeparlament wurde ein Gegenvorschlag ausgearbeitet, der vom Initiativkomitee und von der Mehrheit des Gemeinderates unterstützt wird. Die Abstimmung darüber findet am 5. Juni 2005 statt.

Das Fondsvermögen beträgt Ende Jahr CHF 17'602.18.

Fonds Kanton Aargau

Im Jahr 2004 hat sich der Verein Tagesschulen für den Kanton Aargau aufgelöst und ebenfalls sein verbliebenes Vermögen in der Höhe von CHF 6'876.10 dem Verein Tagesschulen Schweiz zur Verwaltung übertragen. Bis jetzt wurden davon noch nichts ausgegeben.

Adressen

Vorstandsmitglieder

Silvia Schenker (Präsidentin)
St. Johannis-Parkweg 11
4056 Basel
Tel. 061 382 43 27
info@silviaschenker.ch

Alfred Sommer (Vizepräsident)
Hauptstrasse 130
4417 Ziefen
Tel. 061 931 45 71
akm_sommer@bluewin.ch

Irène Harnischberg Schittenhelm
Eisengasse 70 A
3065 Bolligen
Tel. 031 922 26 01
schittenberg@bluewin.ch

Sandra Hofmann-Saccani
Wasserfuristr. 1
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 06 00
s_hofmann@bluewin.ch

Geertje Kamminga Erni
Bernrainstrasse 12
8556 Wigoltingen
Tel 052 763 33 97
erni.kamminga@bluewin.ch

Dorothea Tuggener
Im Lot 2
8610 Uster
Tel. 044 941 88 82
dorothea.tuggener@phzh.ch

Christof Zanon
Chalet Daheim
6382 Büren NW
Tel. 041 611 14 11
chris@zanon.ch

Kollektivmitglieder

Verein für Tagesschulen in Basel
Postfach 172
4001 Basel
Tel. 079 401 52 13
basel@tagesschulen.ch

Verein Berner Tagesschulen
Schläflistr. 6
Postfach 471
3000 Bern 25
Tel. 031 331 09 10
bern@tagesschulen.ch

Verein Tagesschulen für den Kanton Luzern
Felicitas Zopfi-Gassner
Steinhofstrasse 63b
6005 Luzern
041 240 13 66
fzopfi@tiscalinet.ch

Verein Tagesschulen Kanton Thurgau
Monika Gamper
Niederwilerstr. 2
8546 Kefikon
Telefon 052 375 13 62
Fax 052 375 14 65
tg@tagesschulen.ch
www.tagesschulen.ch/tg

Fachstelle Suisse romande

Association suisse des
écoles à horaire continu
Norah Lambelet Krafft
av. de Rumine 2
1005 Lausanne
Tél. 021 341 90 78
Mobil 078 891 95 96
suisseromande@horairecontinu.ch

Tagesschulen sind familienfreundlich

Unterricht mit integrierter Aufgabenzeit

Professionelle Betreuung den ganzen Tag

Gemeinsam mit Kindern: Essen und Freizeit